

## L03002 Arthur Schnitzler an Felix Salten, 30. 1. 1906

Dr. Arthur Schnitzler

30. 1. 906

Wien, XVIII. Spoettelgasse 7.

lieber, zum Einzug in Berlin und in die neue Wohnung wünschen wir Ihnen Alles  
erdenkliche gute u schöne. Am 17. etwa denken wir nach Berlin zu fahren, wo die  
5 Pr. des »Ruf« am 24. stattfinden soll; sehr möglich aber wäre es, daß ich um den  
5. Feber herum auf einige Tage hinfahre, theils zu den Arrangirproben, theils zu  
Brahms fünfzigstem.  
– Von Bahr erhielt ich gestern Nachricht, daß ihm der Intendant die Genehmi-  
gung zur Annahme des »Ruf« (die er dringend verlangt hatte) verweigert hat. Er  
10 fügt hinzu: »Es ist das nur ein Glied in der Kette von kleinen Gemeinheiten, durch  
welche man mich jetzt aus meinem Contract hinauseln will, was vermuthlich  
gelingen wird.« (bitte das vorläufig als vertraulich zu behandeln, ich meine natür-  
lich gegenüber Berliner Bekannten).  
Wenn ich komme, melde ich mich natürlich gleich.  
15 Von Herzen, mit Grüßen von Spöttel nach Kant Ihr A.

- ✂ Versand durch Arthur Schnitzler am 30. 1. 1906 in Wien  
Erhalt durch Felix Salten im Zeitraum [31. 1. 1906 – 4. 2. 1906?] in Berlin
- 📍 Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.  
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 846 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Doppelseiten des  
Konvoluts: »24«–»25«
- 4 Am 17. etwa ] Die Abreise fand am Abend des 16. 2. 1906 statt.  
5 Pr. des »Ruf« am 24. ] Am 24. 2. 1906 fand die deutschsprachige Uraufführung von *Der  
Ruf des Lebens* am *Lessing-Theater* statt.  
5–6 um den 5. Feber ] Am 3. 2. 1906 fuhr Schnitzler nach Berlin, am 5. 2. 1906 und am Fol-  
getag fanden Arrangierproben statt. Der 7. 2. 1906 war der Tag der Rückreise.  
7 Brahms fünfzigstem ] Vgl. A. S.: *Tagebuch*, 5. 2. 1906.  
8 Bahr ... Nachricht ] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L01577 nicht gefun-  
den.  
8–9 Intendant ... Annahme ] Bahr war zum Oberregisseur des *Münchener Hoftheaters*  
ernannt worden. Aufgrund von öffentlichem konservativem Gegenwind kam es zur  
Vertragsauflösung.  
15 Kant ] Salten hatte in Berlin eine Unterkunft in der Kantstraße 34 bezogen, vgl. XXXX  
Auszeichnungsfehler: Dokument L03413 nicht gefunden.

## Index der erwähnten Entitäten

BAHR, HERMANN (19. 7. 1863 Linz – 15. 1. 1934 München), *Schriftsteller, Kritiker*, 1, 1<sup>K</sup>  
**Berlin**, *Hauptstadt*, 1, 1<sup>K</sup>

BRAHM, OTTO (5. 2. 1856 Hamburg – 28. 11. 1912 Berlin), *Theaterleiter, Regisseur*, 1

**Kantstraße**, *Straße*, 1, 1<sup>K</sup>, 1

**Kronprinzenufer 7/In den Zelten 14**

Feier des 50. Geburtstages von Otto Brahm, 1

**Lessing-Theater**

Arrangierprobe von *Der Ruf des Lebens*, 5.2.1906, 1<sup>K</sup>, 1

Arrangierprobe von *Der Ruf des Lebens*, 6.2.1906, 1<sup>K</sup>, 1

Premiere von *Der Ruf des Lebens*, 24.2.1906, 1<sup>K</sup>, 1

Lessing-Theater, 1<sup>K</sup>

Nationaltheater München, 1<sup>K</sup>

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*,  
 1<sup>K</sup>

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Der Ruf des Lebens. Schauspiel in drei Akten*, 1, 1<sup>K</sup>

SPEIDEL, ALBERT VON (26. 1. 1858 München – 1. 9. 1912 ebd.), *Theaterleiter*, 1

**Wien****XVIII., Währing**

**Edmund-Weiß-Gasse 7**, *Wohngebäude*, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 30. 1. 1906. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03002.html> (Stand 15. Februar 2026)